

Die Stiftung Topographie des Terrors und der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) laden zu einem Filmabend in den Martin-Gropius-Bau ein.

Dienstag **19. Januar 2010** 20.00 Uhr

Nacht und Nebel

Dokumentarfilm von Alain Resnais, Frankreich 1955, 31 min

Grußwort:

Angelika Birk, Vorsitzende des Bundesverbands Jugend und Film e.V.

Einführung und Moderation:

Dr. h.c. Barbara Distel, Dachau

Nach dem Film besteht Gelegenheit zur Diskussion

mit *Dr. Barbara Distel* und *Dr. Annette Eberle*

Martin-Gropius-Bau Kinosaal

Niederkirchnerstr. 7 | 10963 Berlin

- Eintritt frei -

Alain Resnais' Dokumentarfilm-Essay zählt bis heute zu den bemerkenswertesten filmischen Zeugnissen über die nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager. Der 1955 entstandene Film kontrastiert das Geschehen in den Todeslagern mit Nachkriegsaufnahmen des grün bewachsenen Geländes des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz. Diese Gegenüberstellung erschüttert und illustriert zugleich das Verstummen in den so genannten Wunderjahren der 1950er Jahren. Der Bundesverband Jugend und Film e.V. hat diesen Film nun in seiner Edition „Durchblick“ erstmals in Deutschland als DVD veröffentlicht – mit umfangreichem Begleitmaterial zur Nutzung in Schule, Jugend- und Bildungsarbeit.

Annette Eberle, 1964 geboren, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (Fachdidaktik) am Historischen Seminar der Universität Leipzig. Die Historikerin und Pädagogin erarbeitet didaktische Multimedia-Konzepte für verschiedene Bildungsträger, zuletzt für die vom BJF herausgegebene DVD „Nacht und Nebel“. Sie hat zahlreiche Publikationen zu den Themenbereichen Gedenkkultur und Gedenkstättenpädagogik vorgelegt. Zu ihren jüngsten Veröffentlichungen gehören die Studien *Pädagogik und Gedenkkultur. Bildungsarbeit an NS-Gedenkorten zwischen Wissensvermittlung, Opfergedenken und Menschenrechtserziehung. Praxisfelder, Konzepte und Methoden in Bayern (2008)* und *Transnationale Gedenkkultur. Internationale Opferzeugnisse und ihre Tradierung für zukünftige Generationen (2008)*.

Barbara Distel, 1943 geboren, ist Historikerin und war bis Juli 2008 Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau. Sie ist Mitherausgeberin der Dachauer Hefte und der mehrbändigen Reihe über die Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager *Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager*. Barbara Distel ist Mitglied im Internationalen Beirat der Stiftung Topographie des Terrors.

TOPOGRAPHIE DES TERRORS
 AUSSTELLUNG IM FREIEN
 NIEDERKIRCHNERSTR. 8
 D-10963 BERLIN
 TELEFON 030 254509-50
 FAX 030 254509-55
 AUSSTELLUNG@TOPOGRAPHIE.DE

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS
 GESCHÄFTSSTELLE
 STRESEMANNSTR. 111
 D-10963 BERLIN
 TELEFON 030 254509-0
 FAX 030 254509-99
 INFO@TOPOGRAPHIE.DE
 BIBLIOTHEK
 TELEFON 030 254509-23
 BIBLIOTHEK@TOPOGRAPHIE.DE

DOKUMENTATIONSZENTRUM
 NS-ZWANGSARBEIT
 BRITZER STR. 5 | 12439 BERLIN
 TELEFON 030 6390288-0
 FAX 030 6390288-29
 SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE
 WWW.TOPOGRAPHIE.DE